

# ÖSTERREICH BEKOMMT MEHR UNTERNEHMERTUM, WENIGER BÜROKRATIE!

## COMEBACK-PAKET FÜR BETRIEBE DER SPARTE INFORMATION & CONSULTING

Der Wirtschaftsstandort verdient Stabilität und Verlässlichkeit: In Zeiten großer Herausforderungen braucht es Pragmatismus und Seriosität beim Regieren. Die Wirtschaft ist und bleibt die Speerspitze für ein leistungsfreundliches und wettbewerbsbereites Österreich. Die Analyse des Regierungsprogramms zeigt: Ein Kurs der wirtschaftlichen Vernunft hat sich durchgesetzt. Das ist auch entscheidend für die rund 145.000 Unternehmen aus der Informations-, Kommunikations- und Consulting-Branche. Als Motor des Innovations- und Zukunftsstandortes Österreich erwirtschaften sie einen Umsatz von etwa 75 Mrd. Euro und beschäftigen rund 270.000 Mitarbeiter.

### Die Top 3-Erfolge für die Wirtschaft

Es ist gelungen, ein **Comeback-Paket für den Standort** zu schnüren, mit den Säulen: **Leistung, Wettbewerb** und **Bürokratieabbau**. Zudem wird das Unternehmertum gestärkt und der **Staat auf Fitnesskur** geschickt.

- ❶ Ein **Leistungspaket für die Fleißigen**, damit die, die mehr leisten, belohnt werden.
- ❷ Ein **wettbewerbsfreundliches Österreich**, damit Wachstum und Wohlstand gesichert werden und wir international wieder vorne mitspielen können.
- ❸ **Mehr Unternehmertum und weniger Bürokratie**, damit Unternehmer wieder Unternehmer sein können.

### Top-Erfolge für die Sparte Information & Consulting



#### Steuern & Finanzen

- ✓ **Verbesserte steuerfreie Mitarbeiterprämie von bis zu 1.000 Euro ohne KV-Bindung:** Die Mitarbeiterprämie ist eine gute Möglichkeit, um Arbeitnehmer am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Die steuerfreie Mitarbeiterprämie steigert auch die Kaufkraft und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter und ist damit eine Win-Win Situation.
- ✓ **Arbeiten im Alter mit 25% endbesteuert inkl. Sozialversicherung:** Da die Babyboomer-Jahrgänge zunehmend das Pensionsalter erreichen und geburtenschwache Jahrgänge in den Arbeitsmarkt eintreten, wird sich der Arbeitskräftemangel verstärken. Wer das Regelpensionsalter erreicht hat

und neben der Alterspension erwerbstätig ist, soll daher steuerlich entlastet werden, sodass sich der Zuverdienst mehr lohnt.

- ✓ **Anhebung der Pauschalierung:** 2025: Umsatzgrenze von 220.000 auf 320.000 Euro und Prozentsatz von 12% auf 13,5%. 2026: von 320.000 auf 420.000 Euro und Prozentsatz 13,5% auf 15%. Die Komplexität des Steuersystems ist in den letzten Jahren enorm gestiegen und die bürokratische Last insbesondere für KMU überproportional. Mit dem Ausbau der Basis- und der Vorsteuerpauschalierung wird rasch und einfach eine bürokratische Entlastung herbeigeführt.

- ✓ **Verbesserung der Rahmenbedingungen für grenzüberschreitendes Homeoffice:** Einsatz der Bundesregierung auf internationaler Ebene (OECD, EU) für koordinierte und rechtssichere Rahmenbedingungen für grenzüberschreitendes Homeoffice/Remote-Working.
- ✓ **Anhebung des Gewinnfreibetrags:** ab 01.01.2027 wird der Grundfreibetrag von 15% bis 33.000 Euro auf 15% von 50.000 Euro dauerhaft angehoben. Dies trägt zur nachhaltigen Entlastung österreichischer Unternehmen und zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung bei. Besonders Einzelunternehmer und Personengesellschaften werden dadurch unterstützt.
- ✓ **Vereinfachung des Steuerrechts, insbesondere bei Lohnverrechnung und der Arbeitnehmerveranlagung:** Vereinfachung und Bürokratieabbau ist auch in der Lohn- und Einkommensteuer von großer Bedeutung. Dadurch kommt es zu Erleichterungen für Betriebe und Verwaltung. Unternehmen gewinnen dadurch mehr Zeit, um sich auf ihre Geschäftstätigkeit zu konzentrieren.
- ✓ **Wertsicherungsklausel:** Schaffung von Klarheit auf gesetzlicher Ebene in Bezug auf Versicherungsklauseln für alle Dauerschuldverhältnisse und die Verjährung sowie Verkürzung der Verjährungsfrist.
- ✓ **Rahmenbedingungen für den Kapitalmarkt:** Ein stabiler und starker Finanzmarkt ist ein essenzieller Baustein für einen erfolgreichen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort. Die Aufgabe des Kapitalmarktes ist die effiziente Allokation von Kapital. Wichtig ist dabei, dass alle Menschen Zugang zu Finanzdienstleistungen und zum Kapitalmarkt haben. Eine faire Regulierung, transparente Regeln und eine starke, unabhängige Finanzaufsicht sind daher unverzichtbar.
- ✓ **Finanz- und Wirtschaftsbildung:** Im MINT-Bereich fehlen derzeit rund 40.000 Fachkräfte (Tendenz stark steigend). Finanz- und Wirtschaftsbildung ist eine Voraussetzung für die Ausbildungsreife zur Fachkraft. Financial Literacy muss in den Fokus gerückt werden, um diesem Problem entgegenzuwirken.
- ✓ **Startup-Förderung durch Einführung eines Aktivierungswahlrechts bei selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten:** Startups sind Innovationstreiber - es ist daher wichtig, Österreich als attraktiven Standort für Startups zu etablieren. Ein Aktivierungswahlrecht bei immateriellen Vermögensgegenständen verbessert die Eigenkapitalsituation der Startups. Eine bessere Darstellung der Finanzlage kann auch bei der Finanzierung hilfreich sein.



## Standort, Industriepolitik, Bürokratieabbau und Kapitalmarkt

- ✓ **Entbürokratisierung:** Bürokratieabbau ist eines der Top-Themen für unsere Wirtschaft. Mit einem umfassenden Entbürokratisierungspaket können sich die Wirtschaftstreibenden wieder auf ihre Haupttätigkeit konzentrieren. Dieses Paket enthält unter anderem: Entbürokratisierungsstelle zur transparenten Darstellung von Bürokratiekosten, Bürokratiebremse durch einen Deregulierungsbeauftragten, jährlicher Entbürokratisierungsbericht, Aus von Gold Plating, Grundsatz „Beraten statt strafen“ und Ausnahmeregelungen beispielsweise von der Pfandannahmepflicht.
- SchwellenwertVO im Dauerrecht sowie Valorisierung:** insbesondere Direktvergabe 150.000 Euro bei Lieferungen und Dienstleistungen zur Stärkung der regionalen Beschaffung.
- ✓ **Baukonjunktur:** Maßnahmen zur Stärkung der Baukonjunktur (Neubau und Sanierung) mit Fokus auf leistbaren Wohnraum sowie zur wirtschaftlichen Bedeutung eines funktionierenden Bau- und Immobiliensektors, auch zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen.



## Energie und Netze

- ✓ **Leistbare Energie und Senkung der Netzkosten:** Aufgrund des Ausbaus volatiler Erzeugungskapazitäten werden die Netzinvestitionen und damit die Netzkosten für die Verbraucher massiv ansteigen. Gleichzeitig sind die Strom-Großhandelspreise relativ hoch; signifikante Senkungen sind nicht zu erwarten. Das Gleiche gilt für die Preise von Gas. Daher braucht es bei allen Energiepreiskostenkomponenten Maßnahmen der Politik, um den Entwicklungen entgegenzuwirken.



## Infrastruktur: Breitband & Genehmigungsverfahren

- ✓ **Verfahrensbeschleunigung - Betriebsanlagenrecht & Digitalisierung:** Im Betriebsanlagenrecht sind an mehreren Stellen praxistaugliche Maßnahmen erforderlich, um unsere Unternehmen zu entlasten und Bürokratie abzubauen. Das betrifft vor allem Genehmigungsfreistellungen, etwa im Bereich Photovoltaik.
- ✓ **Breitband-Ausbau vorantreiben:** Ziel, den Ausbau digitaler Infrastruktur zu beschleunigen, die einen dynamischen Wettbewerb der Diensteanbieter stärken und die digitale Zukunft vorantreiben. Zusätzlich Maßnahmen zur Erhöhung der Take-up Rate.
- ✓ **Einrichtung eines digitalen Tiefbauatlases zum optimalen Breitbandausbau:** Sowohl Unternehmen als auch private Haushalte brauchen eine zuverlässige und leistungsstarke Internetanbindung. Notwendig ist daher eine Evaluierung, wie der Breitbandausbau am effektivsten vorangetrieben werden kann. Dabei soll vor allem auf einen dynamischen Wettbewerb zwischen Anbietern geachtet werden. Gemeinden sollen in den Ausbau eingebunden werden, um Synergien zu heben.



## Arbeitsmarkt

- ✓ **Qualifizierungsoffensive:** Um das vorhandene Arbeitskräftepotential bestmöglich zu nutzen, soll es eine Qualifizierungsoffensive mit Schwerpunkten in den Bereichen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung geben. Darüber hinaus sollen bestehende Maßnahmen auf ihre Effizienz überprüft und die arbeitsplatznahe Qualifizierung ausgebaut werden.
- ✓ **Fachkräfteoffensive:** Eine umfassende Fachkräfteoffensive muss gestartet werden, um alle Potenziale zur Bekämpfung des Fachkräftemangels zu nutzen. Zum einen wird es Zuwanderung in den Arbeitsmarkt benötigen, um der demographischen Lücke am Arbeitsmarkt zu begegnen. Daher werden die Kriterien der Rot-Weiß-Rot-Karte angepasst und der gesamte Antrags- und Bearbeitungsprozess beschleunigt und digitalisiert. Zusätzlich soll das inländische Fachkräftepotential durch geeignete Maßnahmen bestmöglich mobilisiert werden.

- ✓ **Anreize für längeres Arbeiten:** In Österreich werden trotz gestiegener Beschäftigtenzahlen nach wie vor weniger Stunden gearbeitet als vor der COVID-Pandemie. Es sollen daher Anreize gesetzt werden, die zu Mehrarbeit motivieren. Daher sollen u.a. die gestaffelten Arbeitslosenversicherungsbeiträge überdacht werden. Auch die geringfügige Beschäftigung soll weiterentwickelt werden.



## Weitere wichtige Maßnahmen

- ✓ **KI-Strategie entwickeln:** Österreich braucht eine mutige und ambitionierte KI-Strategie, die durch ein transparentes Monitoring den Fortschritt messbar macht und den Innovationsstandort stärkt. Die Umsetzung der KI-Verordnung muss ein Gleichgewicht schaffen: Innovation fördern, Datenschutz und Sicherheit gewährleisten und gleichzeitig Bürokratie abbauen. Essenzielle Investitionen in die Grundlagenforschung und in die unternehmensbezogene Forschung bilden die Basis für langfristige Erfolge.
- ✓ **Cybersicherheit:** Maßnahmen zur Stärkung der Cyberresilienz österreichischer Betriebe
- ✓ **Fortführung des Digital Austria Act als Leitlinie der österreichischen Digitalpolitik:** Der Digital Austria Act wird weiterhin die Richtschnur der österreichischen Digitalpolitik sein. Prüfung von Beschleunigungs- und Vereinfachungsmöglichkeiten von Verfahren und Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Behörden gemäß Digital Austria Act, sowie der Amtshilfe.
- ✓ **Medienstandort Österreich:** Vielfältige Maßnahmen zur Stärkung des Medienstandortes Österreich und dem Erhalt der Medienvielfalt.
- ✓ **Schaffung von Anreizen für Investitionen von Unternehmen in Digitalisierung und KI:** Um die Grundlage für den Einsatz von KI in der Breite der Wirtschaft zu schaffen, werden Anreize für Investitionen in Digitalisierung und KI geschaffen.
- ✓ **Konsequente Umsetzung der österreichischen Datenstrategie:** Die österreichische Datenstrategie wird konsequent umgesetzt und der Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung Zugang zu öffentlichen Daten gegeben. Damit die Forschung Daten besser nutzen kann und sich Österreich zum europäischen Datenhub entwickeln kann, wird ein praxistauglicher rechtlicher Rahmen geschaffen (Datenzugangsgesetz und Datenstrategien).

- ✓ **Schrittweiser Aufbau eines One-Stop-Shop mit dem Ziel einer einmaligen Einmeldung von Daten bei öffentlichen Stellen:** Um den Kontakt zu Unternehmen möglichst niederschwellig und unbürokratisch zu gestalten, soll die Verwaltung weiter digitalisiert werden.
- ✓ **Einrichtung einer KI-Behörde aufbauend auf die KI-Servicestelle in der RTR:** KI wird in den nächsten Jahren enorm an Bedeutung gewinnen. Es soll daher eine zentrale KI-Behörde eingerichtet werden, um auch das notwendige institutionelle Umfeld für solche Veränderungen garantieren zu können.
- ✓ **Reallabore bzw. Sandbox-Modelle:** Innovation braucht Freiheit. Um Innovation leichter zu ermöglichen, sollen über Reallabore und Sandbox-Modelle die notwendigen regulatorischen Freiräume geschaffen werden.